

gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden



gefördert durch
den Stadtbezirk
Neustadt



Dresden.
Dresdner

30 JAHRE
**blaue
FABRIK**
1991 - 2021

Tätigkeitsbericht 2021

BLAU

Tätigkeitsbericht der Künstlervereinigung blaueFABRIK e.V. 2021

Inhalt

Vorwort.....	S. 2	Online-Veranstaltungen.....	S. 19
Projekte und Partner 2021	S. 3	Veranstaltungsübersicht	S. 20
Ausstellungsreihe [parablau]	S. 4	Einige Veranstaltungen näher vorgestellt	S. 22
Dresden Open Air.....	S. 11	Vorstands- und Vereinsarbeit	S. 26
Corona Sommer Festival	S. 14	Öffentlichkeitsarbeit	S. 27
Festival Frei Improvisierter Musik	S. 16	Statistik	S. 29
Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV	S. 18		

Impressum

Künstlervereinigung blaueFABRIK e.V.

Eisenbahnstraße 1 01099 Dresden

Amtsgericht Dresden

VR 3257

USt-Nr. 20214203600

Vorstand: Jana Paßlack, C.H. Simpson, Holger Knaak



Vorwort

Am 1. Dezember 2021 sollte mit einem Festakt, Eröffnung einer Gruppenausstellung und Konzert der 30. Geburtstag der Blauen Fabrik gefeiert werden. Diese Veranstaltung musste, wie viele andere, wegen Corona abgesagt werden. Der nunmehr dritte (Teil-) Lockdown hat die Kulturszene kalt, wenn auch nicht gänzlich unerwartet, erwischt. Ein Ende des Verordnungs-Theaters aus Verschärfungen und Lockerungen der sog. Pandemie-Maßnahmen ist auch 2022 nicht in Sicht. Das Unverständnis über von der Politik verordnetes Maßnahmenchaos mit immer offensichtlicheren Unsinnigkeiten (Shopping in riesigen Einkaufszentren ja, hygienegerecht organisierte Kulturveranstaltungen nein) und einer aus medizinischer Sicht zunehmend in Frage zu stellenden Impfpflicht-Debatte wird immer größer. Sollte dieses Schauspiel 2022 eine Fortsetzung finden, verliert die Politik auch in der Mitte der Kulturschaffenden zunehmend Vertrauen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Blaue Fabrik 2021 einige „Highlights“ vorweisen: die Beteiligung am „Dresden Open Air“ im Rahmen des „Kultursommer 2021“ mit einer eigenen Bühne am Simmel-Center Dresden, zwei Festival-Wochenenden im September, eine großflächige Fassadengestaltung, die nun auch allen mit dem Zug Einreisenden zeigt „hier ist die Blaue Fabrik“ sowie Pflasterarbeiten im Garten, um dort 2022 eine Konzertbühne stellen zu können. Daneben viele kleinere Konzerte, Sessions und Ausstellungen.

Insgesamt fanden trotz Corona 74 Veranstaltungen statt, (davon 60 musikalische) und über 2300 Gäste (davon über 1700 Konzertgäste) besuchten unsere Veranstaltungen, die größtenteils in Präsenz stattfanden — auf virtuelle Veranstaltungen hat kaum noch Jemand Lust. Kultur, insbesondere Konzerte, muss eben LIVE und ANALOG und nicht virtuell am Bildschirm statt finden!

Da wir verschiedene Projekte über Sonderförderungen finanzierten, halten sich die Corona-bedingten Einnahmeausfälle in einem gerade noch händelbaren Rahmen, werden sich jedoch in 2022 ernsthaft bemerkbar machen.

Projekte und Partner und Partner 2021

Die Ausstellungsreihe [parablau] präsentierte 2021 nur fünf Ausstellungen, davon eine rein virtuelle, und kooperierte erneut mit dem „Hellerau Photography Award“ und dem „Forum für zeitgenössische Fotografie Dresden“.

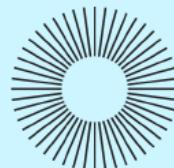
Auch die in Kooperation mit dem **JAZZKOLLEKTIV DRESDEN** veranstalteten „In Session with...“ konnten nur im Juni und Oktober bis Mitte November statt finden, weitere Sessions, wie auch einige Konzerte, mussten aufgrund der Corona-Maßnahmen abgesagt werden.

Am ersten und letzten Septemberwochenende fand unser „**Corona Sommer Festival**“ statt, ermöglicht durch Makroprojektförderung des Stadtbezirksamtes Dresden-Neustadt an unseren Förderverein.

Das **24. Festival Frei Improvisierter Musik (FFIM)** konnte wie geplant statt finden und kooperierte erneut mit dem Hygienemuseum und Klangnetz Dresden.

Am „**Kultursommer 2021 / Dresden Open Air**“ beteiligte sich die Blaue Fabrik mit einer eigenen Bühne vorm Simmel-Center am Albertplatz, auf der eine Woche lang täglich drei hochkarätige Konzerte statt fanden.

Die Blaue Fabrik ist Mitglied in der Deutschen Jazzföderation, im „Wir gestalten Dresden - Branchenverband für Kultur- und Kreativwirtschaft, im neu gegründeten „Jazzverband Sachsen“, im Kulturbüro Dresden und in „Klangnetz Dresden“. Sie erhielt in 2021 institutionelle Förderung der Stadt Dresden, Mittel aus „Neustart Kultur“, investive Verstärkungsmittel des Freistaates Sachsen und Makroprojektförderung des SBR Neustadt. Das FFIM erhielt Projektförderung der Stadt Dresden und aus der Sparkassenstiftung.



J A Z Z
K O L L
E K T I V
V D R E
S D E N



Ausstellungsreihe [parablau]

[parablau] wurde 2012 von Conny Köckritz , Michael Kral, Walter Battisti und Holger Knaak mit dem Ziel der Wiederbelebung der Galerie-Tradition in der Blauen Fabrik. Kuratorin von [parablau] ist Conny Köckritz.



AUSSTELLUNGSREIHE
IN DER BLAUEN FABRIK DRESDEN

[parablau] ist eine freie Ausstellungsreihe jenseits des kommerziellen Galeriebetriebes in Dresden. [parablau] bietet Künstlern aus Dresden, und darüber hinaus, ein Podium, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und Freiraum zum Ausprobieren.

[parablau] bindet bildende Kunst in einen vielfältig belebten Kulturort ein, wo sie in einen Dialog mit Musik, Tanz und Film tritt, z.B. Musiker beim Improvisieren inspiriert

[parablau] zeigt Kunst an einem Ort, wo sie nicht nur vom Fachpublikum der Galerien gesehen wird

[parablau] ist nicht-kommerziell, d.h. der Verkauf von Bildern steht nicht im Vordergrund, sondern ein künstlerischer Freiraum.

Das zweite „Corona-Jahr“ erschwerte die Galerieplanung erneut, Ausstellungen mussten mehrmals verschoben werden und fanden am Ende dann gar nicht statt. Nur von April bis November bestand einigermaßen Planungssicherheit.

Im Februar präsentierte Tanja Rein mit „be a homo sapiens now“ eine rein virtuelle Ausstellung. Im April/ Mai zeigten wir Werke von Ludivine Large-Bessette (Satelliten-Ausstellung des Hellerau Photography Award), im Juni/ Juli folgten Werke von Thomas Christians und Stephan Hörnig in der Ausstellung „Auf halber Strecke“. Im September fand die schon lange geplante „Walter Battisti: Retrospektive“ statt. Den Abschluss bildeten die farbenprächtig-psychedelisch explodierenden Werke der Ausstellung „Jens Hunger: Kommt alle in den Garten“.



Tanja Rein „to be a homo sapiens now“ (Februar)

Eine Ausstellung mit Bildern, Installationen und handgemalten Spielkartenunikaten im Projekt-raum, die für Gäste leider nur virtuell begehbar war. Die Eröffnung fand am 14. Februar in Form eines Livestreams statt. In der Performance „to be a homo sapiens now“ von und mit Tanja Rein wurde die Frage nach dem Menschsein in Zeiten von „social distancing“ thematisiert, ergänzt durch die Lesung „Ein Brief an einen Künstler 2008“.

Von der Künstlerin gestaltete Spielkarten wurden am 24. Februar online versteigert.

SATELLITEN-
AUSSTELLUNG

Ludivine Large- Bessette

»SODOS /
REGAINED BATHERS«

[parablau] in der
blauenFABRIK
Eisenbahnstraße 1 · 01097 Dresden
www.parablau.com

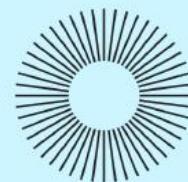


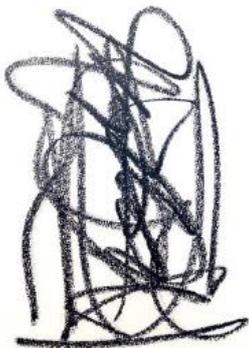
Begleitausstellung zum „Hellerau Photography Award“ (April & Mai)

Die französische Fotografin Ludivine Large-Bessette zeigte in Ihrer Soloausstellung die Serien „Soudos“ im Projektraum und „Regained Bathers im Lichthof“. Die Ausstellung war Teil des „PORTRAITS - Hellerau Photography Award“ Satelliten Programms.

Ludivine Large-Bessette hat seit 2013 bereits vier Filme gemacht, ihr Kurzfilm „drop out body“ wurde im Rahmen der Ausstellung als Videoinstallation gezeigt.

Am Ende der vierwöchigen Soloausstellung zeigte die französische Fotografin und Filmemacherin ihre drei großen Videoarbeiten an einem Abend und stellte sich der Diskussion in einer Skype-Veranstaltung, da sie selbst wegen Corona nicht nach Dresden reisen konnte.





LOST II



„Auf halber Strecke“ - Werke von Stefan Hörnig und Thomas Christians (Juni / Juli)

Die am 25. Juni mit einer Performance (Günter Heinz, Posaune und Thomas Christians, Live Malerei) eröffnete Ausstellung zeigte Werke von Thomas Christians (Projektraum) und Stefan Hörnig (Lichthof).

Thomas Christians (* 1971, lebt in Nienburg/Saale) arbeitet seit 2016 performativ. Die Arbeit an seinen Bildern beginnt meist mit einem explosionsartigen – unbewussten Malausbruch. Die so entstandenen Konturen und Formen bilden das Gerüst, welches durch bewusster Interpretation in kürzeren oder längeren Zeitabständen ausgebaut wird. Er benutzt Pinsel, greift zur Spraydose, zur Farbrolle, zu herumliegenden Gegenständen oder tropft auf das Bild. Manches Bild ist auch im unbewussteren Zustand belassen.

Stefan Hörnig (* 1974, lebt in Düsseldorf) ist seit 1993 künstlerischer Autodidakt und arbeitet 1995 bis 2014 als Freelancer im Fernsehen, beim Film und am Theater. 2017 erhielt er den Donau Kunstpreis. Er arbeitet nach der Devise „Thema ist bildende Kunst, ob Malerei - Collagen - Drucke - Objekte oder auch Skulpturen. Abstrakt, expressionistisch, konkret.“



Walter Battisti: Retrospektive (September & Oktober)

Vom 3. bis 24. September fand die Retrospektive zu Walter Battisti (1968- 2018) in der blauen Fabrik statt. In den Ausstellungsräumen wurden die Arbeiten Walter Battistis in ihrer Vielfalt gezeigt. Neben den meisterhaft gemalten Stillleben, die sich durch technische Perfektion auszeichnen, waren auch Porträts und Landschaftsbilder zu sehen. Die Bilderwelt Walter Battistis erscheint surreal. Das Gefühl in eine Traumwelt zu gelangen, die die Realität auf absurde und seltsam gebrochene Art und Weise spiegelt, nimmt den Betrachter der Gemälde ein.

Walter Battisti (1968-2018) wurde in Bozen geboren, von 1999-2007 studierte er an der Hochschule für bildende Künste (HFBK) in Dresden. Bis zu seinem Tode wirkte er vor allem in den Räumen der alten blauen Fabrik an der Prießnitzstraße. Sein künstlerischer Nachlass ist in der Blauen Fabrik eingelagert, die diesen nach und nach der Öffentlichkeit zugänglich machen möchte.

Die Ausstellung wurde mit einem Konzert von Walters alter Hausband „Dorschner Macht Musik“ und einer Lesung von HC Schmidt aus Battistis Vers-Epos „Stalingrad“ eröffnet.



16.07.2021 / 18.00 UHR

RELEASEPARTY

BLAUE FABRIK DRESDEN

EISENBAHNSTRASSE 1 / 01097 DRESDEN

#8 / #9
SICHT

Zu Gast in der Blauen Fabrik:
Dresdner Fotomagazin
„Sicht“

Zwei mal im Jahr erscheint das 2017 gegründete Dresdner Fotomagazin „Sicht“, um anspruchsvoller Fotografie den passenden Rahmen zu geben: „weil schnelles Klicken zu wenig für ein gutes Foto ist Weil dein Nachblättern in unserem Heft und dein Andersmachen die Fotografie entstehen lassen, die dich berührt.“

Bereits das vierte Jahr in Folge wird die Veröffentlichung eines der beiden jährlichen Hefte in der Blauen Fabrik präsentiert.

Mehr Informationen:
www.sicht-fotomagazin.de



Jens Hunger: „Kommt alle in den Garten“ (November)

Der Künstler Jens Hunger gibt in seinen Arbeiten Einblick in seine Perspektive auf eine scheinbar verworrene und bedrohliche Außenwelt. Am Anfang dieser künstlerischen Auseinandersetzung standen Comics und Collagen, aber seit einigen Jahren entstehen Ölgemälde auf Leinwand, Baumwolle und Papier. Dabei bedient er sich einer surrealistischen Bildsprache. Eine Mischung aus phantastischen und realistischen Bildelementen verschmilzt zu einem eigenen Ausdruck. Teilweise eruptive, aber auch zurückhaltende Ausdrucksmittel wie zum Beispiel ein vitaler Farbauftrag oder eine vereinfachte Formgebung sind zu betrachten. Gegensätzlich dazu lassen sich immer wieder feinste, detailreiche ausformulierte Ereignislandschaften betrachten. Neben intensiven Ölbildern entstehen kontrastreiche Tusch- und Bleistiftzeichnungen auf Papier. Bisher waren die Arbeiten von Jens Hunger an verschiedenen Ausstellungsorten in Berlin, Wien, Köln, München, Hamburg, Düsseldorf, Aachen, Graz, Würzburg, Bochum, Kassel und Schwerin zu sehen und 2021 erstmalig in Dresden.

30 JAHRE
**blaue
FABRIK**
1991 - 2021

BLAUE FABRIK KULTURBÜHNE

SUMMER OPEN AIR DRESDEN 2021

12. BIS 17. JULI 2021

18 KONZERTE AN 6 TAGEN

**BÜHNE AM HOCHHAUS AM
ALBERTPLATZ**

**MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VOM:
SIMMEL-CENTER DRESDEN**



J A Z Z
K O L L
E K T I
V D R E
S D E N



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**



BLAUE FABRIK KULTURBÜHNE
**SUMMER OPEN AIR
DRESDEN 2021**



BLAUE FABRIK präsentiert:
Suena Flamenco | Richard Ebert Quartett | Misses Colombo |
Blenderman | Rauer-Lauer-Henkel-Hausen

JAZZKOLLEKTIV DRESDEN präsentiert:
„Never default“ | FLOSSE | Bahnhof Motte | Flo Lauer Band |
Reinfeld / Ribeiro / Rehm | Paul Immel Band

NEUSTADT ART KOLLEKTIV präsentiert:
Caracou | Steve Voltz mit Jan Hoyer am Sax | Tini Bot mit Philipp
Rosch am Kontrabass | Andi Valandi & Band | LonA | The Melmacs

12. BIS 17. JULI 2021

18 KONZERTE AN 6 TAGEN

**BÜHNE AM HOCHHAUS AM
ALBERTPLATZ**

**MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VOM:
SIMMEL-CENTER DRESDEN**

WWW.BLAUEFABRIK.DE



J A Z Z
K O L L E K T I V
D R E S D E N
D I E BUNDESREPUBLIK DER
DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN
REPUBLIC

**NEU
START
KULTUR**

BLAUE FABRIK KULTURBÜHNE
SUMMER OPEN AIR DRESDEN 2021

Montag 12. Juli – JAZZKOLLEKTIV DRESDEN präsentiert:

13 Uhr - „Never default“ (Jazz)

15 Uhr - FLOSSE (Jazz)

17 Uhr - Bahnhof Motte

Dienstag 13. Juli – NEUSTADT ART KOLLEKTIV präsentiert:

13 Uhr - Caracou

15 Uhr - Steve Voltz mit Jan Hoyer am Saxophon

17 Uhr - Tini Bot mit Philipp Rösch am Kontrabass

Mittwoch 14. Juli – BLAUE FABRIK präsentiert:

13 Uhr - Suena Flamenco

15 Uhr - Balkonorchester "papamino" feat. Cat Henschelmann

17 Uhr - Richard Ebert Quartett

Donnerstag 15. Juli – NEUSTADT ART KOLLEKTIV präsentiert:

13 Uhr - Andi Valandi & Band

15 Uhr - LonA

17 Uhr - The Melmacs

Freitag 16. Juli – JAZZKOLLEKTIV DRESDEN präsentiert:

13 Uhr - Paul Immel (Jazz)

15 Uhr - Flo Lauer (Jazz)

17 Uhr - Reinfeld / Ribeiro / Rehm (Jazz)

Samstag 17. Juli – BLAUE FABRIK präsentiert:

13 Uhr - Misses Colombo (Rock)

15 Uhr - Blenderman (Americana Solo Singer)

17 Uhr - Rauer-Lauer-Henkel-Hausen (Jazz)



J A Z Z
K O L L E K T I V
D R E S D E N



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**



Fotos: Christian BÜdde

Corona Sommer Festival

Dank Makroprojektförderung, den unser Förderverein vom Stadtbezirksamt Neustadt erhielt, fanden im September zwei Festival-Wochenende statt.

Programm Part I JAZZ (04. und 05. September)

Duo Moriz Baumgärtner (drums) & Paul Immel (drums) - „Jeder Traum hat ein Ende“ (Fabian Dudek/ Saxofon, Berthold Brauer/ Trompete, Felix Hauptmann/ Klavier, Roger Kintopf /Bass, Flo Lauer/Schlagzeug) - „Tau 5“ (Philipp Gropper/ Saxofon, Philip Zoubek/ Bass, Moritz Baumgärtner/ Schlagzeug, Ludwig Wanding/ Electronics) -

Duo Mathis Nicolaus (Klavier) & Albrecht Ernst (Saxofon) - Triokonzert Leo Rehm (Saxofon), Tino Ribeiro (Bass), Joshua Reinfeld (Schlagzeug)

Programm Part II (25. und 26. September zum „Neustadt Art Festival“)

Aire Flamenco—Misses Columbo—Das mit den Blumen tut mir leid—Feuer-Tanzshow mit Una Shamaa—Chill & Jam (Jazz-Klassiker & Pop-Balladen) - Crime Jazz Orchestra





FFIM 2021

FFIM PART TWO

Fr 8.10.2021 - 20:00 Uhr

S.I.E

Sächsisches Improvisations Ensemble

So 10.10.2021 - 20:00 Uhr

improvife feat. Franziska Kunath

Agnes Ponizil - vocals, accordion, piano
Andrea Hofman - violin
Anne-Kathrin Wagler - piano, vocals, percussion

Franziska Kunath - live painting



Festival Frei Improvisierter Musik (FFIM)

wird gefördert von
Landeshauptstadt
Dresden



weitere Unterstützung von KlangNetz Dresden und
buchbinderei seidler - freiberg

Tickets 10 € / 6 € (erm.) an der Abendkasse
Kinder frei

www.ffim-dresden.de
www.blauefabrik.de

25. Festival Frei Improvisierter Musik

Das „Festival Frei Improvisierter Musik“ feierte 2021 sein 25-jähriges Jubiläum. Künstlerischer Leiter ist der Musiker Günter Heinz, der 1996 auch bei der Gründung der Künstlervereinigung blaueFabrik 1997 dabei war

Auch in diesem Jahr bot es ein interessantes Programm: Neben bewährten und bekannten Dresdner Musikern wie Hartmut Dorschner findet man ganz junge, wie den Pianisten Vincent Meißner, und erstmals eine Dresdner Damen-Band (Part 2 im Oktober). Weitere Höhepunkte waren der Auftritt des kanadischen Gitarristen Gordon Grdina im Projekttheater und die Konzert- Performance-Installation „Requiem für schmelzendes Eis“ mit den Gästen Claudia Picenoni (CH) und Gunnar Kristinsson (ISL) im Hygienemuseum. Am 08. Oktober spielte das Sächsische Improvisations Ensemble (S.I.E.) und den Abschluss bildete „improvife“ am 10. Oktober.

Das FFIM wurde 1992 / 1993 in Berlin ins Leben gerufen und findet seit 1997 als Projekt der Blauen Fabrik in Dresden statt. Es ist ein wichtiger Bestandteil der zeitgenössischen Kunst in Sachsen und gehört zudem zu den wichtigsten Festivals dieser Art in Europa. Das Festival ist der zeitgenössischen Improvisationsmusik verpflichtet, die sich seit den 60-er Jahren in Europa als eigenständige musikalische Sprache entwickelt hat und durch ihre Spontanität zu überzeugen weiß. Die Wurzeln dieser Musik liegen hauptsächlich in der komponierten zeitgenössischen Musik und im Free Jazz.

Am 10.09. erschufen „**Tectonic Triplet**“ impulsive Musik, welche die Zuhörer in einen erdbebenartigen Zustand der Ekstase versetzten. Die jungen Leipziger Künstler Markus Rethberg am Saxophon, Lukas Heckers am Schlagzeug und Vincent Meißner am Klavier bedienten sich in ihrem Zusammenspiel keiner Klischees oder vorgefertigten Aussagen sondern erkundeten gemeinsam unbekanntes Terrain.

Beim Doppelkonzert am 11.09. spielten das Bläser- Duo **Dorschner & Reinhardt**, das man früher öfter hörte, unter Einbezug von Live-Elektronik und Andreas Hofmann (Violine) & Scotty Böttcher (Synth).

Höhepunkt von Part I des Festivals war das „**Requiem für schmelzendes Eis**“ am 17.09.—eine Performance von Claudia Piconi (CH) mit Musik von Günter Heinz, Gunnar Kristinsson (ISL) und Jo Siamon Salich (D), interaktiven Visuals von Jo Siamon Salich und einer Installativon von Gunnar Kristinsson und Claudia Piconi Mit natürlichen und künstlichen Sounds, mit hochstrukturierten Visuals und einer beeindruckenden Installation/Performance erstellten die Künstler ein interaktiv gekoppeltes System, das in seiner Komplexität die allgegenwärtigen und immer neuen Herausforderungen unserer Welt spiegelte.

Am 18.09. gab es ein Konzert mit dem Kanadischen Gitarristen und Ud-Spieler **Gordon Grdina** und **Günter Heinz**.

Part II des Festivals bestand aus einem Konzert des **Sächsische Improvisations Ensemble (S.I.E.)**, welches seit 20 Jahren besteht, am 08.10. und **improvi-fe feat. Franziska Kunath einer musikalische Performance mit Agnes Ponizil (vocals, accordion, piano) Andrea Hofmann (violin), Anne-Kathrin Wagler (piano, vocals, percussion) und Franziska Kunath (ive painting) am 10. Oktober.**



Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN

Das Jazzkollektiv Dresden ist ein loser Zusammenschluss von Dresdner Jazzmusikern. Bereits seit 2011 finden in der Blauen Fabrik Jazz-Session (In Session with...) und Konzerte in Kooperation statt. Die Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich vertieft und das Jazzkollektiv beschreibt sich selbst als: „Wir sind ein Zusammenschluss aus Musiker*Innen der Jazzszene Dresdens. Wir veranstalten Sessions und Konzerte, wobei unser Hauptstandort die BLAUE FABRIK ist“.

2020 hatte sich das Jazzkollektiv Dresden als e.V. organisiert und im Herbst wurde zwischen Blauer Fabrik und JKD eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. 2021 bezog das Jazzkollektiv einen eigenen Raum in der Blauen Fabrik.

Aufgrund von Corona mussten viele Sessions und alle geplanten Konzerte abgesagt werden.

J A Z Z
K O L L
E K T I
V D R E
S D E N



Online und Hybrid—Veranstaltungen

Von Januar bis in den Mai konnten keine Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Blaue Fabrik beteiligte sich daher—trotz allgemeinem „Überdrusses“ an online-Veranstaltungen unter Künstlern und Publikum— an den Projekten „Stream DD“ und „Aussitzen de Luxe“, welches der Dresdner Musikszene professionelle Live-streams samt Konzertvergütung ermöglichte.

Im Rahmen dieser Projekte spielte die Dresdner Rockband „Misses Columbo“, die Berliner Formation „Das mit den Blumen tut mir leid“ und der Dresdner „Blendermen“ live aber ohne Publikum in der Blauen Fabrik.



Veranstaltungsübersicht 2020

Februar

[parablau] virtuell: „to be a homo sapiens now“ - Werke von Tanja Rein

April

Konzerte im Livestream ohne Publikum: Misses Columbo | **Crime Jazz Orchestra** performs „Häxan“ | [parablau]: Ludivine Large-Bessette—Satelliten Ausstellung zum „Hellerau Photography Award“

Mai

CUTANEUS—Tanzstück von Una Shamaa | Abgesagt wegen Corona: Konzert „Spielvereinigung Süd“ und Konzert des Leipziger „Ensemble Contemporary Insights“

Juni

[parablau]: „Auf halber Strecke—Werke von Stefan Hörnig und Thomas Christians | In Session with... Immel, Ernst, Fricke & Robert Lucacio | In Session with... Büchner, Scholz & Reinfeld

Juli

In Session with... Kavcek, Golub, Hude, Meyer | In Session with... Büchner, Scholz, Meyer, Reisner | DRESDEN OPEN AIR/ KULTURSOMMER 2021 (Kulturbühne am Albertplatz mit 18 Konzerten) | In Session with... Wiesner, Schiller, Ribeiro, Beutler

August

[parablau]: Garten „Cafe Flausch“ (jeweils Mittwochs & Freitags)

September

Corona Sommer Festival Part 1 (5 Jazzkonzerte) | [parablau]: „Walter Battisti Retrospektive“ | FFIM „Tectonic Triplet“ | FFIM „Dresdner Abend“ (Doppelkonzert) | FFIM „Workshop Konzert“ | FFIM „Gordon Grdina“ | In Session with... Finn Wiesner Quartett | Corona Sommer Festival Part 2 (6 Konzerte, 1 Lesung, 1 Feuer- Tanz- Performance) | In Session with... Ferrando, Rehm, Knödler, Steimle

Oktober

Konzert STAMP | In Session with... Valitov und Mönel | Konzert „Zur schönen Aussicht“ feat. Kid be Kid and Sera Valo | FFIM „Sächsisches Improvisations Ensemble (S.I.E.) | FFIM „improvife“ | In Session with... Radial Engine | In Session with... FLOSSE | In Session with... Trunch | Konzert MONOGLOT

November

[parablau]: „Kommt alle in den Garten—Werke von Jens Hunger“ | Stummfilmkonzert DER GOLEM | In Session with... Kontomichaelis und Grübel Quintett | Konzert „Spielvereinigung Süd“ feat. Hendrike Entzian | In Session with... Zielkes Zeltlager

Dezember (wegen Corona abgesagt)

Konzert „Cross Over Quartett & Alicia (CZ) | Festakt 30 Jahre Blaue Fabrik | Konzert-Performance „Dichte Töne“ | Weihnachtskonzert mit dem Gospelchor ROY OMBIONO | In Session with....

Einige Veranstaltungen näher vorgestellt

Crime Jazz Orchestra performs HÄXAN: Ambient, Improvisation, Drone, Noise, Experimental, Dark Jazz

Benjamin Christensens Häxan von 1922 ist ein episodischer dokumentarischer Horrorfilm über Hexerei und Satanismus vom Mittelalter bis zur modernen Psychiatrie. Wegen seiner expliziten Sex-, Horror- und Grausamkeitsszenen war der teuerste skandinavische Film der 1920er Jahre in diversen Ländern verboten. Lose am berühmten Hexenhammer (Malleus Maleficarum) orientiert, fesselt Häxan mit avancierter Cinematographie, BDSM-Bildern und düster-burlesken Gruselvisionen. In seinem intelligenten Verständnis für das „Andere“ ist er fast proto-feministisch, ja queer.

Die Uraufführung war noch mit diversen Auszügen aus klassischen Werken unterlegt, seither gab es diverse Neuvertonungen: u.a. 1968 einen Jazzscore mit William S. Burroughs' Voice-Over. Nun nahm sich das Crime Jazz Orchestra des Films an. Entstanden ist eine düstere Klangperformance aus ambient, drone, noise, Improvisation und experimental dark jazz.

Komposition, Kompilation und Dirigat: Konstantin Jahn—Musik: Crime Jazz Orchestra.

crime jazz orchestra präsentiert:

„Häxan“

ambient, drone, noise, improvisation, experimentell & improvisation
zum Stammsinfoniesaker von 1922

blaue
FABRIK

Walpurgisnacht (30. April) 21:00 Uhr 6,66 €

„Zur schönen Aussicht“ feat. Kid be Kid and Sera Valo

Die drei Forscher Jo Wespel (Gitarre, FX, Komposition), Paul Berberich (Saxophon, FX) und Flo Lauer (Schlagzeug, FX) sind bekannt für postzeitgenössische JazzBeats. Das Trio wurde 2009 gegründet und spielte rund 150 Konzerte in Deutschland und Europa. Ihrem neu erschaffenen Genre, Postcontemporary JazzBeats, ist auch in Bezug auf die Veranstaltungsorte keine Grenzen gesetzt, d.h. die drei Musiker spielten alles von Jazzfestivals (XJAZZ Berlin, Akut Mainz, Drum+Bass Dresden), Clubs (Urban Spree Berlin Golem Hamburg, E-Werk Freiburg), Partys, Outdoor-Raves (TGTRMR), Toiletten, Hauskonzerten (Dr. Nepp), Radios (Coloradio) und so weiter. Sie haben vier Alben veröffentlicht (WhyPlayJazz, JazzHausMusik), das letzte 2021 zusammen mit verschiedenen visionären Rap- und Vocalkünstlern. Daneben organisierten sie fünf eigene, einwöchige, interdisziplinäre und postzeitgenössische Ausgaben ihres Festivals „Kulturrazbazz“ in Dresden (aftermovie from 2019) sowie das völlig einzigartige SURFF-Festival in Berlin 2019 (short movie).



Spielvereinigung Süd feat. Hendrike Entzian

Die 18-köpfige Mannschaft der Leipziger SV Süd widmet sich seit ihrer Gründung 2007 der Lust am Experiment und Interpretation sowohl traditioneller Jazz-Orchester-Literatur als auch eigenen zeitgenössischen Arrangement und Kompositionen. Mit dem Drang nach stetiger Erneuerung sucht sich die SV Süd immer wieder Verstärkung durch namhafte Gastsolisten, Komponisten und Arrangeure.

2018 wurde die Kölner Kontrabassistin und Komponistin Hendrika Entzian mit dem WDR Jazzpreis in der Sparte »Komposition« ausgezeichnet. Gab sie damals mit der WDR Big Band beim Preisträgerkonzert einen Blick frei in ihre Schreibstube, so hat wird sie nun mit der Spielvereinigung Sued die Musik spielen, die den dynamisch ausdifferenzierten Modern Jazz ihres Quartetts auf eine große Besetzung überträgt: als lineares Geflecht der Stimmen, die sich wie zufällig zu Klangballungen verdichten.

(Fotos: Christian Budde)



Impressionen von den „In Session with...“ (Fotos: Christian Budde)



Vorstands- und Vereinsarbeit

Im Vorstand gab es 2021 einen Wechsel: Annette Joseit kandidierte nicht mehr, neu in den Vorstand wurde Jana Paßlack gewählt. Die Buchprüfung für 2020 ergab keine Unstimmigkeiten und der Vorstand wurde für 2020 entlastet. Die Gemeinnützigkeit für den Zeitraum 2017 bis 2019 wurde vom Finanzamt bestätigt (Freistellungsbescheid erhalten).

Über einen Arbeitseinsatz der Vereinsmitglieder wurden die Fußböden des OG gestrichen und der Garten entrümpelt.

Anlässlich des 30. Geburtstages der Blauen Fabrik konnte mit Fördermittel des SBR Neustadt und Unterstützung unseres Vermieters die Fassade neu gestaltet werden, so dass die Blaue Fabrik nun weithin als Kulturort erkennbar ist. Ergänzend soll in 2022 noch eine Hinweistafel / Stele mit Informationen zur Geschichte des Hauses entstehen. Leider wurde seitens der Denkmalpflege der ursprüngliche Entwurf stark verändert und Teile der Fassade heraus genommen. Wir hoffen dies zukünftig noch nachbessern zu können.

Im Garten wurde mittels investiven Maßnahmen des Freistaates ein Bereich für eine in 2022 zu errichtende Gartenbühne samt Zuwegung gepflastert.

Der Geschäftsführer hat 2021 zusätzlich zur institutionellen Förderung (30.000 €) des Kulturamtes weitere Fördermittel über das Bundesprogramm NEUSTART (20.000 €), investive Maßnahmen des Freistaates (5.500 €) und Projektförderung beim SBR Neustadt (9.250 €) beantragt und bewilligt bekommen. Als Vorsitzender des Fördervereines hat er zudem 12.250 € Makroprojektförderung

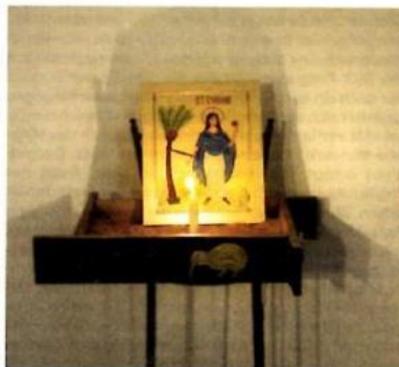
des Stadtbezirksamt Neustadt eingeworben, mit denen das Corona Sommer Festival finanziert wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit verschiebt sich seit längerem auch für die Blaue Fabrik immer mehr in Richtung soziale Medien. Die FB-Seite der Blauen Fabrik wuchs 2021 von etwas über 2800 auf knapp 3000 Follower und der 2020 neu eingerichtete Instagram-Kanal verzeichnete in 2021 eine Verdoppelung von 400 auf über 800 Follower. Im Bereich der Werbung bleibt dennoch viel „Luft nach oben“, was neben Corona-Unplanbarkeiten insbesondere auch der knappen Personalstruktur geschuldet ist. 2022 sollen neue Werbeformate, wie etwas der Veranstaltungskalender „August“ oder auf dresden.de genutzt werden.

Blaue Fabrik und parablau bespielen den digitalen Raum

■ Der Kulturverein in der Günen Villa trotz der aktuellen Situation auf digitalem Wege. Dank der Fördermittel des Bundesverbands Soziokultur (Neustart-Programm), konnte digitale Technik angeschafft werden, die ab sofort zur Verwendung und Vermietung angeboten wird. Zum einen besteht also die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für Foto/Video-Produktionen etwa unter Leitung von Georg Knobloch (bilderradio.de, Betreiber von analogfotograf.de) oder in Eigenregie zu erstellen sowie auch für zu Hause zu nutzen. So wird es beispielsweise Bands ermöglicht, Musikvideos zu drehen, oder Künstlern, ihre Projekte virtuell umzusetzen. Im Februar sind im Rahmen der von Conny Köckritz kuratierten »parablau«-Ausstellungsreihe Arbeiten von Tanja Rein (Kalaschnikow Galerie) zu sehen, die ihre Bilder zu »Disappointed (behind the sense)« hinter Masken steckt und dazu eine Oper gemeinsam mit Joachim Lippmann (Clown Lulu) präsentiert. Das Ganze kann man digital auf parablau.com bestaunen, ebenso ein virtuelles 1:1-Abbild der Räume. Hier hat die offene Ausstellung »Krisengalerie« einen festen Platz an den zunächst virtuellen Wänden bekommen. Die Krisengalerie ist mit Beginn der Corona-Maßnahmen als Facebook-Gruppe



entstanden, bei der jede(r) mitmachen kann. Bereits über 100 Künstler gaben den Initiatoren Geld, und Philipp H. die Möglichkeit, die in Krisenzeiten entstandenen Werke zu zeigen, die es mit den nächsten Lockerungen dann auch hoffentlich »in Echt« zu sehen geben wird.

■ Anfragen für Foto/Videoproduktionen an blaufabrik.de
virtuelle Galerie: parablau.com

K.H.

Februar 2021 DRESDNER [7] KULTURMAGAZIN

PROGRAMM

SEPTEMBER 2021

FR 03.09. 19:00 Uhr	Corona-Sommer-Festival Teil I Vernissage zur „Walter Battisti Ausstellung“ <small>mehr Infos demnächst</small>
FR 03.09. 21:00 Uhr	Corona-Sommer-Festival Teil I Konzert Dorschner Macht Musik <small>mehr Infos demnächst</small>
SA 04.09. 21:00 Uhr	Corona-Sommer-Festival Teil I in Vorbereitung – Jazz <small>Der 1. Teil des Sommerfestivals findet in Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN statt.</small>
SO 04.09. 21:00 Uhr	Corona-Sommer-Festival Teil I in Vorbereitung – Jazz <small>Der 1. Teil des Sommerfestivals findet in Kooperation mit dem JAZZKOLLEKTIV DRESDEN statt.</small>
FR 10.09. 21:00 Uhr	30. Festival Frei Improvisierter Musik <small>mehr Infos demnächst</small>
SA 11.09. 21:00 Uhr	30. Festival Frei Improvisierter Musik <small>mehr Infos demnächst</small>
SO 12.09. 21:00 Uhr	30. Festival Frei Improvisierter Musik <small>mehr Infos demnächst</small>
FR 24.09. 21:00 Uhr	10. Neustadt Art Festival <small>mehr Infos demnächst</small>
SA 24.09. 21:00 Uhr	10. Neustadt Art Festival <small>mehr Infos demnächst</small>
SO 26.09. 21:00 Uhr	10. Neustadt Art Festival <small>mehr Infos demnächst</small>

WWW.BLAUEFABRIK.DE

Die Blaue Fabrik | Eisenbahnstr. 1 | 01097 Dresden

PROGRAMM

November & Dezember 2021

FR 29.10. 20 Uhr	MONOGLOT (CH) avantgarde rock / creative jazz / minimal 8 / 5 €
FR 05.11. 20 Uhr	„Komt alle in den Garten“ Jens Hunger [parabla] - Vernissage Eintritt frei
SA 06.11. 20 Uhr	DER GOLEM Stummfilm-Konzert 12 / 8 €
FR 12.11. 21 Uhr	SPIELVEREINIGUNG SÜD Jazz 8 / 5 €
SA 27.11. 20 Uhr	CrossOver Quartett (CZ) & Olicia 8 / 5 €
MI 01.12. 19 Uhr	FESTAKT 30 Jahre Blaue Fabrik 1991-2021. mit Ausstellungsöffnung
SO 12.12. 16 Uhr	Adventskonzert mit ROY OMBIONO Gospelchor 8 / 5 €
FR 17.12. 20 Uhr	„TRIEDERS HOLZ“ Kammermusikalischer Jazz 8 / 5 €



Statistik

Veranstaltungen Gesamt:	74	Gäste Gesamt:	2300
davon Konzerte & Sessions:	60	davon Konzerte:	1700
davon andere:	14	davon andere:	600

Blaue Fabrik Jahresabschluss 2021

Kontostand 01.01.2021 4769
Barbestände 01.01.2021 423,28

Einnahmen				Ausgaben			
Po	Bezeichnung	Plan €	Ist €	Po	Bezeichnung	Plan €	Ist €
1	Ateliermieten	45000	49806	10	Kaltmiete	44450	50450
2	Vereinsbeiträge	1000	950	11	BK/NK/Strom	12000	12076
					Heizöl		[1430]
					Strom		[1638]
					NK		[9008]
3	Spenden & Sponsoring	650	2237	12	Büro & Verwaltung	2000	2174
4	Vermietung Kultur	3000	5943	13	Versicherungen & Mitgliedschaften	1500	1789
5	Vermietung Sonstiges	3000	5325	14	Werbung	1200	1208
6	Fördermittel	36000	72750	15	Personalkosten	14000	16636
	institutionelle	[30000]	[30000]		Geschäftsführung	[7200]	[9549]
	Mietenfonds für 2020	[6000]	[6000]		Hausreinigung	[4200]	[3833]
	Kultursommer	[0]	[20000]		Sonstiges (Galeriaufsicht u. a.)	[2600]	[0]
	investive Mittel Freistadt	[0]	[5500]		Personalverwaltung (inkl. Jahresabschluss Steuerbüro)	[0]	[1347]
	SBR Neustadt	[0]	[9250]		SV Kosten	[0]	[1907]
	Sparkassen-Stiftung	[0]	[2000]	16a	Instandhaltung	3500	6192
7	Veranstaltungseinnahmen	4000	5775	16b	Anschaffungen	1500	942
7a	Eintrittsgelder	[500]	[630]	16c	Wartung Technische Anlagen	0	1639
7b	Getränkeverkauf	[3500]	[3896]	17	Veranstaltungsausgaben	7000	32614
8	Darlehen	0	0		GEMA	[700]	[779]
10	Sonstiges	1500	3900		KSK	[300]	[139]
	davon Zuschuss/ Kostenübernahme durch Förderverein	[0]	[680]		Honorare Künstler	[4000]	[18573]
	Beteiligung "Aussitzen de luxe"	[0]	[1900]		Honorare Techniker	[1500]	[2137]
	Kauttionen	[0]	[870]		Honorare Sonstige	[0]	[4828]
					Technikmiete	[0]	[1535]
	Sonstiges		[450]		Getränkeeinkauf	[1500]	[3711]
	Gesamt	94150	146686		Sonstige Kosten	[0]	[910]
				18	Rückzahlung Darlehen	0	0
					Sonstiges (inkl. Schuldentilgung, Kauttionen, RZ Fördermittel)	7000	20312
				20	Gesamt	94150	146032



#blaue Tür 30 1991-2021